

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 19 (1941)
Heft: 5

Artikel: Pilzfunde
Autor: Kern, Hs.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-934264>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mitre comestible sur les pâturages boisés de la pente sud du Chasseral et, suivant les années, la récolte était plus ou moins abondante. Aucune des personnes qui en ont mangé n'a éprouvé le moindre malaise. On peut donc admettre que, *après une cuisson suffisante*, ce champignon est tout à fait inoffensif.

Gyromitra gigas Krombh. n'a jamais été

trouvée, à ma connaissance, dans la région au nord du lac de Biene; mais un collègue en a apporté des forêts du Grossholz dans le district de Cerlier (Erlach).

J'ai eu entre les mains un seul exemplaire de *gyromitra infula* Schäff.; mais un exemplaire de taille que j'ai reproduit en aquarelle avant de m'en régaler. Il était haut de 21 cm. et large de 14 cm.

Pilzfunde.

Es ging eine grosse Zahl Pilze ein, interessante und mitunter überaus schöne. Zusammen mit Herrn Imbach, Luzern, wurden sie alle untersucht, meist auf irgend eine Art dokumentiert und wenn immer möglich dem Sender verdankt. Sollte es Mitglieder haben, die gerne zeichnerisch, mikroskopierend und bestimmend mitarbeiten möchten, so sind sie hiezu freundlich eingeladen. Sie werden um ihre Anmeldung ersucht. Hin und wieder würden ihnen Pilze zugestellt.

Es sandten:

Imbach, Luzern: prächtige *Sarcoscypha coccinea*, Jacq., Zinnoberroter Borstling *Morchella elata* Fr., Hohe Morchel. *Morchella esculenta*, Var. *vulgaris*, Pers., Graue Morchel (siehe Jaccottet T. 70). *Polyporus brumalis* in sehr verschiedenen Variationen.

Bei andern Zustellungen zeigte es sich, dass ein etwas breitlöchriger *brumalis*, der Wintersporling, gerne als *arcularius* (Batsch) angesehen wird. Man sei vorsichtig und beachte den Artikel in 1939 S. 145 von Nüesch! Herr Imbach hat mit viel Sorgfalt verschiedene Unterarten zusammengestellt.

Tremella foliacea, Pers., Blattförmiger Zitterling. In Michael, 3. 331 und Vad, 1750 (Ausg. 1920) ist irrtümlich dafür *frondosa* gesetzt. Nach Neuhoﬀ, 1939 S. 98, ist *frondosa* blassgelb und könnte wohl nur mit *Tremella mesenterica*, Retz, verwechselt werden.

Exidia truncata, Fr., Becherförmiger Drüsling, ist von Herrn Imbach trefflich *glandulosa*

gegenübergestellt worden. Erstere, *Bulgaria polymorpha* ähnlich, ist dem Substrat (Holz) nicht aufliegend wie *glandulosa*. Die filzig-rauhe Unterseite und der milchige Saft der Drüsen kennzeichnen *truncata* gut.

Schreier, Biberist: *Helvella gigas*, Krombh., sehr schönes, wohl seltenes Exemplar. Zweidler, Zürich: *Helvella esculenta*, Pers. Fundort im Bachsertal. In Föhrenwald an die 30 Stück gefunden. Standortstreu!

Peter, Chur: *Sarcoscypha coccinea*, Jacq. *Tricholoma humile*, Pers., Niederer Ritterling. *Discina venosa*, Pers., sehr grosse Aderbecherlinge! *Auricularia sambucina*, Judasohr.

Teufel, Pfäffikon: *Humaria fusispora*, Berkl., Spindelförmiger Schlüsselpilz. Vad. *H. ollaris*, Fr. Rehm trennt die beiden. Verdickte Sporenspitzen leiten sicher auf *fusispora*.

Leu, Olten: *Verpa conica*, Miller, Fingerhutverpel.

Zimmermann, Rüschlikon und Schneebeli, Horgen: *Sclerotinia tuberosa*, (Hedw.), Anemonenbecherling, dieses Jahr häufig auftretend.

Kern: *Barlaea fulgens*, Pers., (5564 Rehm, Ascomyceten.), Syn: *Caloscypha fulgens*, Boud. und *Pseudoplectania fulgens*, Fuckel: Leuchtender Prachtsbecher.

Über eine grosse Zahl Morcheln wird in der kommenden Nummer Bericht erstattet. Allen Sendern unsern herzlichen Dank!

Hs. Kern.